Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 56 (1963)
Heft: [1]: Schülerinnen ; 50 Jahre für die Jugend

Artikel: Jugendrotkreuz : in der Schweiz und in Griechenland
Autor: Schilling, Herta
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989809

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

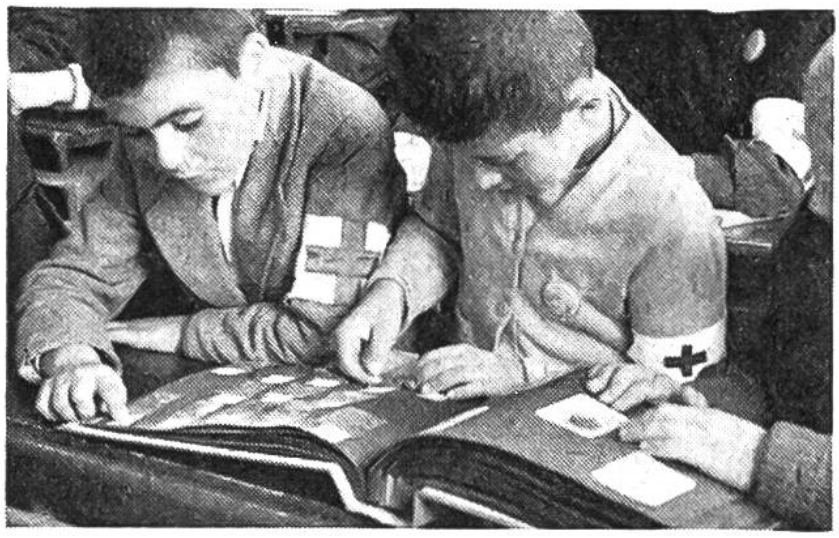
Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Lehrerin sucht die besten Bilder für das Griechenland-Album aus.

JUGENDROTKREUZ – IN DER SCHWEIZ UND IN GRIECHENLAND

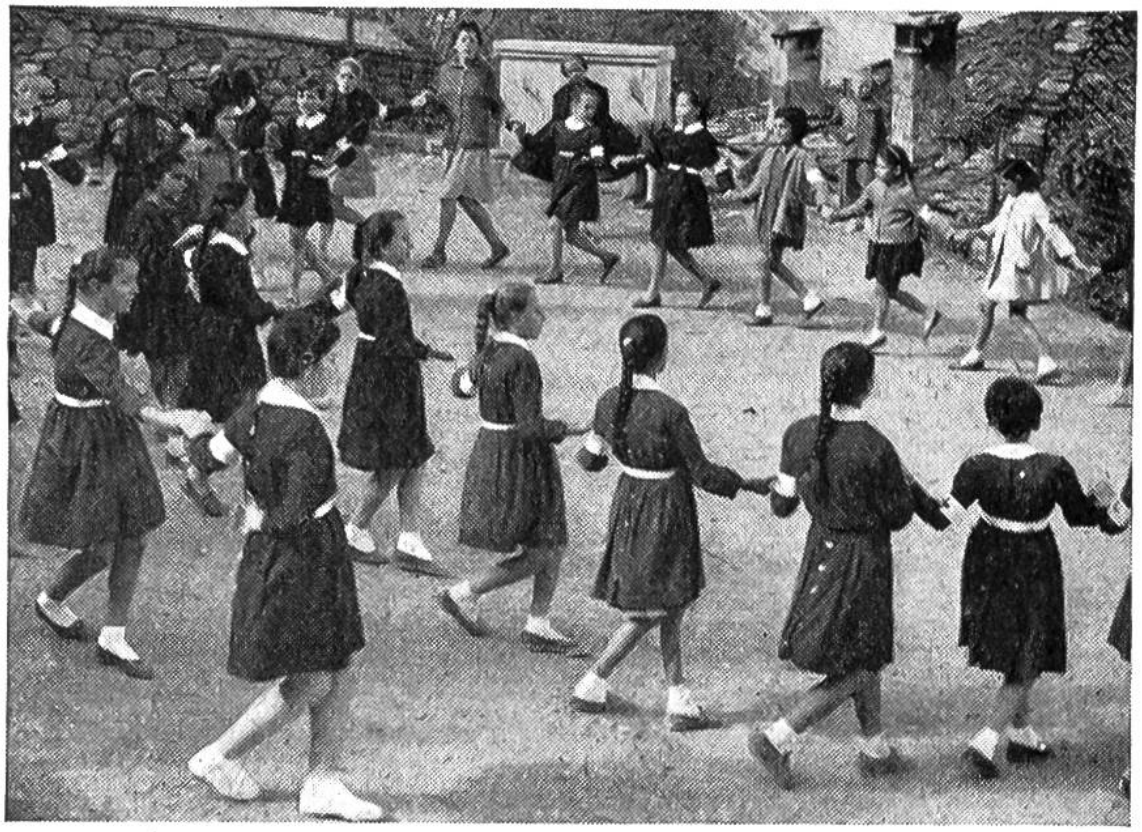
Gewiss habt ihr schon die Bezeichnung «Jugendrotkreuz» gehört. Wisst ihr auch, dass dieser Organisation, über die ganze Welt zerstreut, 71 Länder angehören, deren 25 auf Europa entfallen, darunter auch die Schweiz? – Als nach den Schrecken des Ersten Weltkrieges Menschen, die sich mit Erziehungsfragen abgaben, auf die Idee kamen, schon Kindern könnte der Wunsch des Helfens und Linderns beigebracht werden, wurden in Kanada und den USA die ersten Schritte in dieser Richtung unternommen. Viele Jugendliche stellten sich begeistert in den Dienst dieses Gedankens. Und wer hilft ihnen bei der Ausführung? In allen Ländern gelten die drei Leitsätze, die Henri Dunant für das Rote Kreuz geprägt hat: Schutz, Hilfe, Toleranz (das ist Duldung). Sie wurden für das Jugendrotkreuz abgewandelt in: 1. Dienst an der Gesundheit, 2. Dienst am Nächsten und 3. Dienst an der Völkerverständigung.



Griechische Buben kleben ein Album für die Kinder in der Fremde.

Nun könnt ihr euch ohne Mühe ausmalen, inwiefern ein jedes Kind mitzuhelfen vermag! Eigentlich alles, was ihr an Liebe für einen andern tut, gehört zu dieser Hilfeleistung. Habt ihr schon einem alten Menschen geholfen, sei's beim Überqueren der Strasse oder beim Einkaufen, habt ihr in Spitälern gesungen, habt ihr für Bergkinder Decken angefertigt, oder wart ihr beispielsweise selbst dabei, als in Basel Pullover für griechische Kinder gestrickt wurden? In Griechenland scheint wohl die Sonne, aber in den Gebirgsgegenden kann es mitunter bitter kalt werden und schneien; so haben die Gaben bedeutende Hilfe nach Griechenland und die Dankesbriefe der kleinen Griechen viel Freude in die Schweiz gebracht. Durch solche Mitteilungen vernehmen wir hier gleich auch Genaueres von einem Volk, das durch Krieg und Partisanen-

Pflanzen betreuen heisst Leben betreuen.



Mit einem Volkstanz feiern griechische Kinder den Geburtstag von Henri Dunant, den 8. Mai.

kämpfe sehr gelitten hat, und die Verständigung mit unseren Nebenmenschen in der Fremde rückt näher.

Es gibt noch andere Wege, um fremde Völker einander bekanntzumachen und deren Sitten gegenseitig kennenzulernen. In vielen Schulklassen der 71 Länder werden Zeichnungen, Aufsätze und Darstellungen über das eigene Leben gesammelt und in ein Album geklebt – wie es auf den beigefügten Bildern aus Griechenland die griechische Jugend tut. Über die Sammelstelle des Roten Kreuzes in Bern können diese Alben bald hierhin, bald dorthin gesandt werden, jeweils an einen Ort, wo sich Kinder für ein anderes Land interessieren. Fragt eure Lehrer, ob auch ihr ein Album zusammenstellen dürft. In der Schweiz machen schon 2000 Klassen mit! Eure Lehrer werden euch gerne helfen, etwas für die Organisation des Jugendrotkreuzes zu unternehmen. Es gibt so viele Möglichkeiten! Einmal wurden von Schülern für die hungernde Jugend im Kongo Lebkuchenherzen verkauft, welche die für uns alle wegleitende Inschrift trugen: «Ich han es Herz au für anderi!» Kleine Arbeit – grosse Freude!

Herta Schilling